



Sammlung Theaterzettel

Die Räuber

Schiller, Friedrich

1872-11-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1983

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 23. Sonntag,

den 10. November 1872.

Zur Feier

von

530

Schiller's Geburtstage:

Die Räuber

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von Schiller.

Maximilian, regierender Graf von Moor	.	.		Herr Bauer.
Karl	}	seine Söhne		Herr Herzfeld.
Franz				Herr Jacobi.
Amalie, seine Nichte				Frau Herzfeld-Witt.
Spiegelberg				Herr Gutenthal.
Schweizer	}	Libertiner, nachher Banditen		Herr Werner.
Grimm				Herr Wogritsch.
Schusterle				Herr v. Keden.
Koller				Herr Ditt.
Rahmann				Herr Knapp.
Schwarz				Herr Schloffer.
Kojinski				Herr Stein.
Herrmann, Bastard eines Edelmanns				Herr Eichrodt.
Ein Vater				Herr Pichler.
Daniel, ein alter Diener				Herr Starke.

Räuber. Volk.

Ort der Handlung: Verschiedene Gegenden in Deutschland. Zeit: Die Mitte des 18. Jahrhunderts.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperritz-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich: Parterre 48 fr. u. s. w.

Billete zu den Sperritzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40		Minuten von Ludwigshafen nach		Speyer, Germersheim, Landau, Neustadt, Kaiserlautern und Dürkheim.
" 10 " 58		" " " "		Frankenthal und Worms.
" 9 " 10		" " " "		Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.
" 10 " 5		" " " "		
" 9 " 45		" " " "		
" 11 " —		" " " "		

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.